

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	55 (1982)
<b>Heft:</b>	3-4
<b>Artikel:</b>	Drei weitere flügelreduzierte Trauermücken (Diptera, Sciaridae) aus Österreich
<b>Autor:</b>	Mohrig, Werner / Thaler, Konrad
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-402040">https://doi.org/10.5169/seals-402040</a>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Drei weitere flügelreduzierte Trauermücken (Diptera, Sciaridae) aus Österreich

WERNER MOHRIG<sup>1</sup> und KONRAD THALER<sup>2</sup>

*Three further species of wing reduced Sciaridae (Diptera) from Austria* – Three species are recorded supplementary to MOHRIG *et al.* (1978): *Epidapus (Vimmeria) bipalpatus* MOHRIG n. sp. from Carinthia, Glocknerstrasse 1900-2200 m, *Bradysia barbarossa* MOHRIG & MAMAEV n. stat. from Vienna, *Lycoriella (Hemineurina) ventrosa* (LENGERSDORF) n. comb. from Carinthia, Glocknerstrasse 2500 m and from N. Tyrol, Zillertal Alps 2990 m. Each species is described and illustrated, with discussion concerning its status, combination and affinities.

Die taxonomisch-faunistische Auswertung der Dipteren-Begleitfänge bei bodenzoologischen Untersuchungen in den österreichischen Alpen verhilft dazu, die Kenntnisse über Vorkommen und Verbreitung flügelreduzierter Formen zu ergänzen (MOHRIG *et al.*, 1975; SCHUSTER, 1976, 1977; SCHUSTER & HACK, 1977; THALER, 1977). Flügelreduzierte Trauermücken, vor wenigen Jahrzehnten noch eine dipterologische Rarität, sind inzwischen durch verfeinerte bodenzoologische Arbeitsmethoden als regelmässige und weit verbreitete Primärverwerter des Bestandesabfalles erkannt worden. Trotzdem ist auffällig, dass das Artenspektrum brachypteren Formen in der Bodenstreu subalpiner und alpiner Standorte wesentlich reicher als in Niederungsgebieten ist. Zu den 14 bisher aus Österreich gemeldeten brachypteren Sciariden (LENGERSDORF, 1941 a, b; MOHRIG *et al.*, 1978) kamen durch Fänge von Prof. Dr. H. M. STEINER (Wien) und von K. TH. zwei weitere, nachfolgend vorgestellte Arten hinzu. Ausserdem gelang es, die als ♀ ebenfalls brachyptere «*Neosciara*» *ventrosa* LENGERSDORF (1941 a) wiederzufinden.

### Material, Deponierung

Die Ex. wurden teils unmittelbar, durch Handfang, aufgesammelt, teils aus dem Begleitfang von Barberfallen (BF) ausgelesen. Die Ex. von Wien-Lobau wurden anlässlich der Bestimmung von Spinnen aus den Fallengängen von Prof. STEINER nachträglich separiert. – Deponierung: Arbeitssammlung MOHRIG, Greifswald, ein Paratypus von *E. (V.) bipalpatus* MOHRIG n. sp. im Naturhistorischen Museum Wien.

### *Epidapus (Vimmeria) bipalpatus* MOHRIG, n. sp. (Abb. 1-6)

♂. Augenbrücke zweireihig; Ocellen normal. Fühler lang, 4. Geisselglied dreimal länger als breit, spärlich lang abstehend behaart; Halsteil  $\frac{1}{3}$  des Basalteils; Geisselglieder zur Spitze leicht verschmälert, aber nicht verlängert, 1. Grundglied

<sup>1</sup> Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Sektion Biologie, WB Zoologie, Bachstrasse 11/12,  
DDR-22 Greifswald

<sup>2</sup> Institut für Zoologie der Universität, Universitätsstrasse 4, A-6020 Innsbruck

mit einer längeren Borste. Gesicht kurz behaart. Palpen zweigliedrig, mit Reduktionstendenz zu eingliedrig.

Thorax normal, lang dunkel behaart, Antepronotum mit zwei längeren Haaren; Episternit des Prothorax mit 3-4 längeren Haaren. Coxen und Beine hell; Tibienende  $p_1$  mit schwachem Borstenfeld; alle Tibiensporne kürzer als das Tibienende breit, Klauen ungezähnt;  $p_3$  lang, Tibia und Tarsus von gleicher Länge.

Flügel sehr schmal, Basis keilförmig, c lang, mehr als  $\frac{2}{3}$  w;  $r_1$  kurz; y so lang wie x, beide nackt,  $r_5$  spärlich beborstet (8-10 Makrotrichen); m-Gabel am Flügelrand leicht divergierend, m-Stiel schwach,  $cu_{1a}$  fast gerade. Halteren lang gestielt, Stiel dünn und doppelt so lang wie der Halterenknopf.

Abdomen spärlich dunkel behaart. Hypopygium ventral normal behaart. Styli kurz, am Ende abgerundet, mit lang gebogenem Enddorn; ventral neben dem Enddorn stehen 1-2, unmittelbar unter dem Enddorn 1 lange hyaline Dornborste(n) (so lang wie der Enddorn). Genitalplatte recht gross, am Ende geschweift.

Grösse: 1,2 mm.

♀. Apter, mit starken Reduktionserscheinungen am Thorax. Augenbrücke zweireihig, Ocellen leicht abgeflacht. Fühler kurz, 4. Geisselglied 1,2 mal länger als breit, sehr spärlich behaart; 1. Grundglied mit einer längeren Borste; Gesicht recht kurz behaart. Palpen ein- bis reduziert zweigliedrig, nach vorn unten hängend, mit einer Aussenborste und wenigen Sensillen.

Thoraxsklerite stark reduziert, Scutellum nicht entwickelt, Flügel und Halteren bis auf kleine warzenförmige Erhebungen reduziert. Antepronotum mit zwei längeren Borsten. Beine kurz, Sporne kürzer als das Tibienende breit.

Grösse: 1,2 mm.

Locus typicus: Kärnten, Hohe Tauern, Glocknerstrasse ober Glocknerhaus 2200 m, Grasheide. 1 ♂ Holotypus, BF 28.7.-15.9.1979; 3 ♂, 3 ♀ Paratypen. - Weitere BF-Fänge ebenda und in hochsubalpiner Lage bei Guttal circa 1900 m.

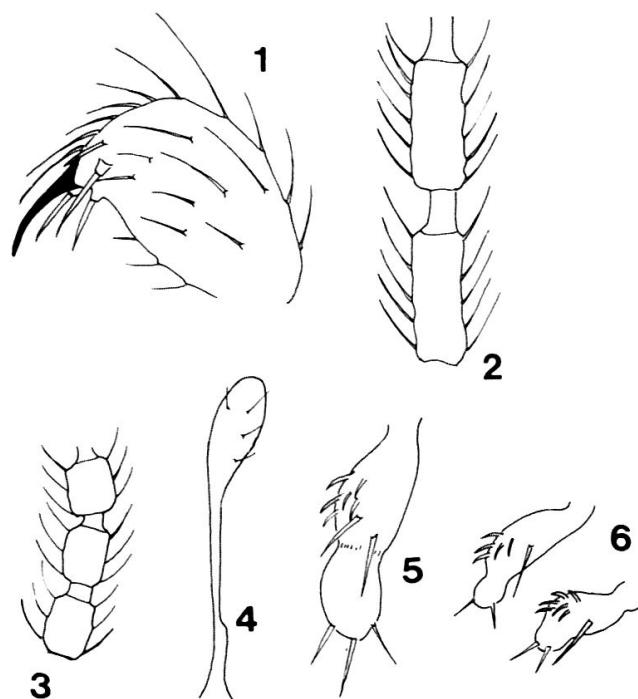


Abb. 1-6: *Epidapus bipalpus* MOHRIG n. sp.: Stylus (1), 4. und 5. Fühiergeisselglied - ♂ (2), 3.-5. Fühergeisselglied - ♀ (3), Haltere - ♂ (4), Palpus - ♂ (5), Palpenformen - ♀ (6). - Zeichnung: W. Mohrig.

Artvergleich: *E. bipalpatus* n. sp. steht *E. gracilicornis* LENGERSDORF aufgrund ähnlichen Stylus-Baes, der Fühlergeisselglieder, der verlängerten Halteren und  $p_3$  sehr nahe. Beide Arten sind von *Epidapus* (s. str.) eindeutig durch die gänzlich andere Position der Palpen und die kürzeren Hälse der Fühlergeisselglieder abzutrennen. Es bleibt einer späteren Gattungsrevision vorbehalten, die Arten mit deutlich verlängerten Halteren und mit nach unten gerichteten Palpen mit Reduktionstendenz zu eingliedrig (Subgenus *Vimmeria*, Genus *Lengersdorffia*) hinsichtlich ihres taxonomischen Status neu zu ordnen. – Von *E. gracilicornis* sind die ♂ durch die kürzeren Fühlergeisselglieder, die Tendenz zu zweigliedrigen Palpen und die langen Subapikaldorne der Styli eindeutig zu unterscheiden. Die ♀ haben eine breitere Augenbrücke (bei *E. gracilicornis* immer gelockert einreihig), kürzere Borsten am 1. Fühlergrundglied wie am Gesicht und verschmolzen-zweigliedrige Palpen. Von den anderen Arten mit zweigliedrigen Palpen unterscheiden sich die ♀ von *E. bipalpatus* durch kürzere Fühlergeisselglieder (*Caenosciara detriticola* [KRATOCHVIL]) und stärker reduzierte Flügel- und Halterenrudimente (*Lengersdorffia flabellata* [LENGERSDORF], übrige Arten von *Caenosciara*).

*Lycoriella (Hemineurina) ventrosa* (LENGERSDORF, 1941) nov. comb. (Abb. 7-13)

*Neosciara ventrosa* LENGERSDORF

Flügelreduktionen sind innerhalb der Gattung *Lycoriella* seltene Ausnahmen. Die im Glockner-Gebiet entdeckte Art (2200–3000 m, leg. FRANZ) wird wegen der diffizilen Abgrenzung von *L. modesta* (STAEGER) ergänzend beschrieben. Die ♀ sind stark brachypter, LENGERSDORF gab nur eine Abb. des ♂.

♂. Augenbrücke streckenweise zweireihig. Ocellen normal. 4. Glied der Fühlergeissel höchstens zweimal so lang wie breit, mit kurzem, aber deutlich abgesetztem Hals; Behaarung kürzer als die Gliedbreite, hell. Gesicht kurz hell behaart. Palpen dreigliedrig, manchmal 2. und 3. Glied verwachsen; Sensillenfleck nicht begrenzt und nicht vertieft; 2. Glied rundlich, kaum länger als breit.

Thorax dunkelbraun; Mesonotum kurz hell behaart, mit einigen praescutellaren und scutellaren Borsten. Antepronotum an der Oberecke mit einigen längeren Haaren. Coxen und Beine dunkel; Tibia  $p_1$  mit rundlich begrenztem Borstenfleck. Flügel normal, hintere Adern sehr schwach;  $c$  gleich oder länger als  $w$ ;  $r_1$  kürzer als  $r$ ;  $y$  variabel, kürzer (bis sehr kurz) als  $x$ , unbeborstet;  $m$ -Gabel am Flügelrand leicht glockenförmig divergierend. Halteren leicht angedunkelt.

Abdomen fein hell behaart. Hypopygium dunkel, kurz hell behaart; ventraler Ausschnitt mit zwei völlig isolierten Lobi mit etwa 10 hyalinen Borsten; Styli gross, zur Spitze wenig verschmälert, dorsal gerundet und mit langem Spitzenzahn; Innenseite abgeflacht, aber nicht deutlich ausgehöhlt, mit drei in Reihe stehenden Borsten zwischen Spitzenzahn und dem Geisselhaar; unmittelbar neben und unter dem Spitzenzahn zwei weitere lange, hyaline Dornborsten. Genitalplatte leicht konisch.

Grösse: 4 mm.

♀. Augenbrücke zweireihig; Ocellen flach, Fühler kurz, 4. Geisselglied 1,4mal länger als breit, spärlich kurz behaart. Palpen dreigliedrig, 2. Glied eiförmig, 3. Glied doppelt so lang wie breit.

Thorax dunkel, Sklerite normal, Scutellum vorhanden. Coxen und Beine braun, leicht verkürzt; Tibia  $p_1$  mit rundlich begrenztem Borstenfleck. Flügel-

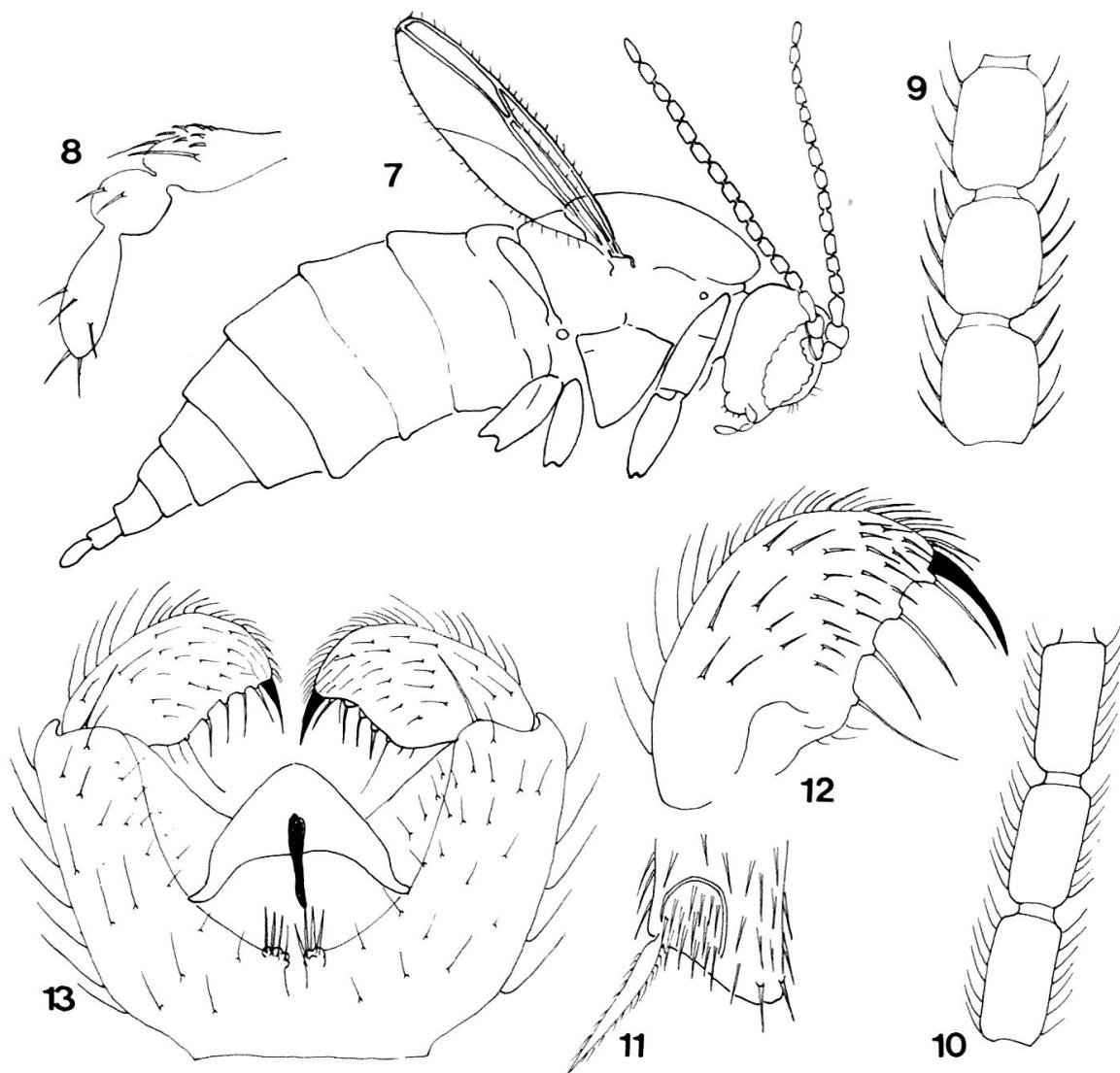


Abb. 7-13: *Lycoriella ventrosa* (LENGERSDORF): Habitus - ♀ (7), Palpus - ♂ (8), 3.-5. Fühlergeisselglied - ♀ (9), 3.-5. Fühlergeisselglied - ♂ (10), Tibienende p<sub>1</sub> - ♀ (11), Stylus (12), Hypopygium (13). - Zeichnung: W. Mohrig.

stummel so lang wie Kopf und Thorax, Costa, r<sub>1</sub> und r<sub>5</sub> stark entwickelt, hintere Adern fehlen. Halteren vorhanden, aber stark verkleinert.

Abdomen dunkel, fein hell behaart; Grundglied der Cerci breit.

Grösse: 4 mm.

Fundorte: Nordtirol, Zillertaler Alpen, Kraxentrager 2990 m, 1 ♂, 2 ♀, Handfang 15.7.1979. - Kärnten, Hohe Tauern, Glocknerstrasse - Hochtor 2500 m, Schuttflur, 1 ♂ BF 15.9.-20.10.1979.

Artvergleich: ♂ sind *L. modesta* (STAEGER) sehr ähnlich. Die Styli sind etwas grösser, zur Spitze nicht so deutlich verschmälert, innen nicht flach ausgehöhlten. - Bei *L. modesta* ist der Ventrallobus breit verschmolzen, der tibiale Borstenfleck fast einreihig, dorsal nicht rundlich begrenzt, die Augenbrücke deutlich dreireihig. - Die ♀ sind durch ihre Grösse, die dunkle Farbe, den Borstenfleck der Tibia p<sub>1</sub> und die sehr kurze, helle Behaarung leicht der Gattung *Lycoriella* zuzuordnen.

*Bradysia barbarossae* MOHRIG & MAMAEV, 1970, n. stat. (Abb. 14-20)

*Bradysia campestris barbarossae* MOHRIG & MAMAEV

Die Art wurde als «Höhenform» der auf Flachlandwiesen weit verbreiteten *B. campestris* MOHRIG & MAMAEV von pontischen Hügeln des Kyffhäusergebietes als neue Unterart beschrieben. Der neue Nachweis aus den Donau-Auen bei Wien spricht für ihre artliche Selbständigkeit. Sie unterscheidet sich von *B. campestris* wie folgt:

♂. Fühlergeisselglieder kurz, 2,5mal länger als breit, Körperbehaarung hell, Styli schlanker, weniger dicht bedornt, Augenbrücke schmal, zweireihig.

♀. Augenbrücke fast einreihig, Körperbehaarung auffallend hell.

*B. barbarossae* gehört zur *rufescens*-Gruppe der Gattung. Von der ebenfalls flügelreduzierten und bisher nur aus Österreich (Nordtirol) bekannten *B. pseudo-*

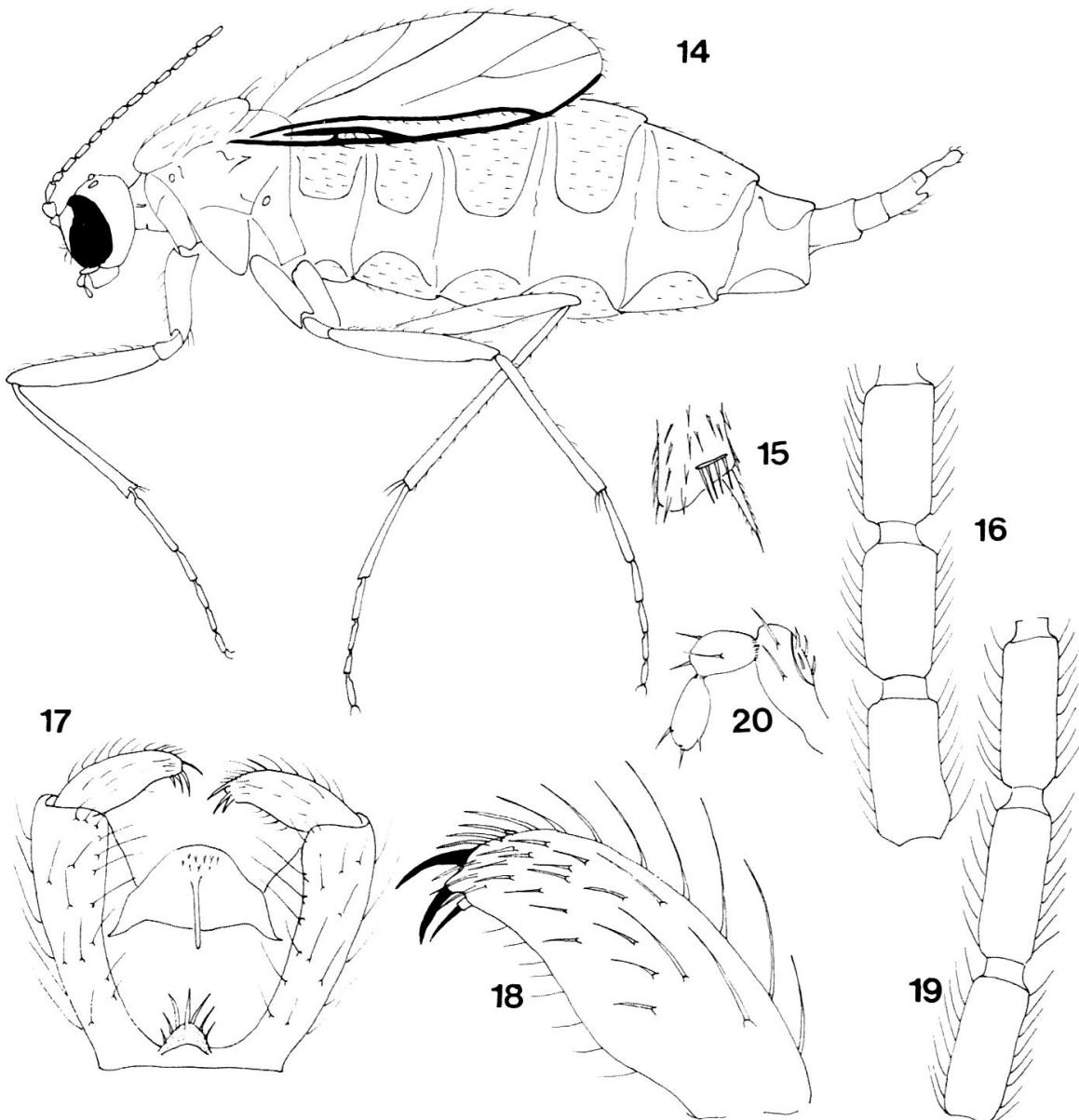


Abb. 14-20: *Bradysia barbarossae* MOHRIG & MAMAEV n. stat.: Habitus - ♀ (14), Tibienende p<sub>1</sub> - ♀ (15), 3.-5. Fühlergeisselglied - ♀ (16), Hypopygium (17), Stylus (18), 3.-5. Fühlergeisselglied - ♂ (19), Palpus - ♂ (20). - Zeichnung: W. Mohrig.

*campestris* MOHRIG (1978) unterscheidet sie sich eindeutig durch den Basallobus der Hypopygium-Basis. Die ♀ haben eine schmälere Augenbrücke, viel kürzere Fühlergeisselglieder und eine deutlich vertiefte Sensillen-Grube.

Vorkommen: Wien, Lobau, «Heissländ» (Randbereich von Trockenbusch und -rasen), 3 ♂, 2 ♀ BF 19.12.1972–26.3.1973, STEINER leg.

## DISKUSSION

Die Bearbeitung der bei den grundlegenden bodenzoologischen Untersuchungen von FRANZ und JANETSCHKEK in den österreichischen Alpen erhaltenen Sciaridae durch LENGERSDORF erbrachte eine beachtliche Zahl neuer Arten, konnte aber den Formenreichtum des Gebietes nicht erschöpfen. – Die neue Art *E. (Vimmeria) bipalpus* n. sp. verstärkt die Auffassung, die Arten von *Epidapus* mit nicht streng eingliedrigen Palpen und mit verlängerten Halteren zu separieren und mit den Gattungen *Lengersdorffia* und *Pseudoepidapus* zu vereinen, die gleiche Merkmale aufweisen. Die zunächst als Subspecies aufgefasste *Bradysia campestris barbarossa* aus dem Harz (DDR) wird auf Grund des neuen Nachweises in Österreich als selbständige Art betrachtet. «*Neosciara*» *ventrosa* LENGERSDORF steht *L. modesta* nahe; sie ist eine gute Art von *Lycoriella*, Subgenus *Hemineurina*, deren ♀ flügelreduziert sind.

## LITERATUR

- LENGERSDORF, F. 1941 a. *Dipterenfunde aus dem Gebiet des Grossglockner (Lycoriidae, Fungivoridae, Petauristidae)*. Arb. morphol. taxon. Ent. Berlin-Dahlem 8: 65–72.  
LENGERSDORF, F. 1941 b. *Dipterenfunde aus dem Gebiete des Grossglockner (Diptera: Petauristidae und Lycoriidae)*, 2. Folge. Arb. morphol. taxon. Ent. Berlin-Dahlem 8: 192–194.  
LENGERSDORF, F. 1953. *Neue Trauermücken aus den Alpen (Ins., Diptera)*. Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck 50: 167–168.  
MOHRIG, W. 1978. *Zur Kenntnis flügelreduzierter Dipteren der Bodenstreu, IX. Beitrag: Gattungen Corynoptera, Bradysia und Plastosciara (Sciaridae)*. Zool. Anz. 201: 424–432.  
MOHRIG, W., MAMAEV, B. M. & MATILE, L. 1975. *Zur Kenntnis flügelreduzierter Dipteren der Bodenstreu, VII. Beitrag: Gattung Hesperinus (Diptera, Hesperinidae)*. Zool. Anz. 194: 339–344.  
MOHRIG, W., SCHUSTER, R. & THALER, K. 1978. *Flügelreduzierte Trauermücken (Fam. Sciaridae, Diptera) der Bodenstreu aus Österreich*. Carinthia II 168/88: 393–402.  
SCHUSTER, R. 1976. *Faunistische Nachrichten aus der Steiermark (XXI/3): Verbreitungsbild der bodenbewohnenden Fliege *Aptilotus paradoxus* MIK, 1898 (Ins., Diptera, Sphaeroceridae)*. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark 106: 225–228.  
SCHUSTER, R. 1977. *Neue Vorkommen der flugunfähigen Fliege *Aptilotus paradoxus* MIK, 1898 (Diptera, Fam. Sphaeroceridae) in Kärnten und angrenzenden Gebieten*. Carinthia II 167/87: 343–349.  
SCHUSTER, R. & HACK, W. 1977. *Bemerkenswerte Funde der bodenbewohnenden Fliege *Aptilotus paradoxus* MIK (Diptera, Fam. Sphaeroceridae) in Oberösterreich*. Jb. Oberösterr. Musealver. 122: 201–206.  
THALER, K. 1977. *Fragmente Faunistica Tirolensis – III (Insecta ... Opiliones)*. Veröff. Mus. Ferdinandea Innsbruck 57: 137–151.  
TUOMIKOSKI, R. 1960. *Zur Kenntnis der Sciariden (Dipt.) Finnlands*. Ann. Zool. Soc. «Vanamo» 21: 1–164.

(erhalten am 5.7.1982)